

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 167.

Sonnabend den 16. Juni.

1855.

### Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Mockauer Straße vom Gerberthore bis an die Flurgrenze der Petscher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

**Dienstag den 19. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr**

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. Juni 1855.

**Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.**

### Kinderversorgungscassen.

Man kann es als eine erfreuliche Erscheinung bezeichnen, daß gegenwärtig auch in Deutschland fast überall mehr und mehr das Volk die wohlthätigen Einwirkungen der Lebensversicherungsanstalten würdigen und verstehen lernt. Mit der wachsenden Bethheiligung des Publicums an diesen Anstalten muß natürlich auch das Streben der Letzteren steigen, durch ihre Einrichtungen allen Bedürfnissen des socialen Lebens entgegenzukommen, so weit dies in den Grenzen ihres Wirkungskreises möglich ist. Wir sehen in der That in der letzten Zeit bei den deutschen Lebensversicherungsanstalten ein so entschiedenes und rasches Vorschreiten auch in der Vervollkommnung ihrer innern Organisation, daß die Resultate wahrhaft überraschend sind, wenn man den jetzigen Stand dieser Anstalten mit dem Stande ihrer Kindheit vergleicht, wie er noch vor kurzer Zeit war.

Wir behalten uns vor, bei einer andern Gelegenheit ausführlich die Bedeutung der Lebensversicherungsanstalten für die Social-Ökonomie, so wie die innere und äußere Entwicklung dieser Anstalten in diesen Blättern zu beleuchten. Wir sind überzeugt, daß es die Pflicht eines jedes Blattes, dessen Aufgabe es ist, dem Volke über seine wahren Bedürfnisse und deren Befriedigung Aufklärung zu geben, dringend erfordert, namentlich auch für die Lebensversicherungsanstalten ein klares und richtiges Verständnis im Volke zu verbreiten. Für heute jedoch beschränken wir uns darauf, einen einzelnen Zweig der Thätigkeit dieser Anstalten besonders hervorzuheben.

Die eigentlich sogenannte Lebensversicherung, d. h. die Versicherung eines Capitals, welches mit Eintritt des Todes eines bestimmten Menschen gezahlt werden soll, hat wesentlich den Zweck, die Zukunft der Personen sicher zu stellen, deren materielle Existenz durch den Tod des Versicherten gefährdet und in Frage gestellt würde. Von welcher außerordentlichen Wichtigkeit diese Sicherstellung der Zukunft ihrer Angehörigen für alle Personen ist, denen das Glück nicht ein unter allen Verhältnissen ausreichendes Capital gegeben hat, wird Jeder leicht einsehen. Allein diese Versicherung sorgt immer nur für einen Fall, wenn wir z. B. einmal eine Familie als Repräsentantin der ganzen Gesellschaft setzen, nur für den Fall, daß das Familienhaupt durch den Tod der weitem Sorge für die Existenz seiner Angehörigen entzogen wird. Diese Versicherung kann dagegen nicht zu Befriedigung eines weiteren Bedürfnisses völlig ausreichen, welches für jeden Vater gewiß das dringendste ist, seinen Kindern durch angemessene Ausbildung und durch Gewährung der erforderlichen Geldmittel die Gewissheit zu geben, daß sie unabhängig von dem Leben oder Sterben des Vaters unter allen Bedingungen eine feste Existenz sich begründen könnten. Diese Gewissheit kann nur dadurch erworben werden, daß man den Kindern ein Capital versichert, welches ihnen ohne Rücksicht auf das Leben ihres Versorgers zu einer Zeit ausbezahlt wird, in welcher

man ein solches zu Begründung seiner bürgerlichen Existenz am dringlichsten braucht.

Zu Erreichung dieses Zweckes empfehlen sich von allen den Einrichtungen, welche verschiedene Lebensversicherungsanstalten desfalls getroffen haben, am Besten die Kinderversorgungscassen, wie dieselben unsers Wissens bis jetzt nur von zwei deutschen Anstalten und unter diesen von der in Weimar domicilirten „Vorsicht“ eingeführt worden sind. Es haben diese Cassen bereits überall den lebhaftesten Anklang gefunden und bieten in der That durch die Zweckmäßigkeit ihrer Organisation Vortheile, welche sich schwerlich auf einem andern Wege erzielen lassen.

Alle Kinder, welche in demselben Jahre geboren sind, bilden mit den Beiträgen, welche für sie gezahlt werden, eine selbstständige Casse. Diese Beiträge können je nach den Vermögensverhältnissen der betreffenden Personen in jeder beliebigen Höhe bis zu einem Minimum von zwei Thaler jährlich herab und nach freier Wahl entweder durch einmalige Einlegung eines Capitals oder durch jährliche Zahlung entrichtet werden. Die Anstalt verwaltet die Beiträge auf ihre alleinige Gefahr und gewährt auf dieselben  $3\frac{1}{2}$  Procent Zinsen und Zinseszinsen. Nachdem die zu einer Casse vereinigten Kinder das 21. Lebensjahr zurückgelegt haben, wird der ganze Bestand der Casse auf diejenigen Kinder vertheilt, für welche nachgewiesen wird, daß sie zur Zeit der Vertheilung noch leben und daß alle Beiträge für sie entrichtet worden sind. Die für Kinder, welche in der Zwischenzeit starben, gezahlten Beiträge mit den darauf fallenden Zinsen und Zinseszinsen wachsen den überlebenden Kindern zu. Diejenigen, welche die Fortzahlung der Beiträge unterließen, erhalten bei Vertheilung der Casse, vorausgesetzt, daß dann das betreffende Kind noch lebt, die wirklich gezahlten Beiträge, jedoch ohne Zins und Zinseszins zurück. Hiernach erhalten also bei Vertheilung einer Casse die Kinder, deren Leben nachgewiesen wird und für welche alle Beiträge entrichtet wurden, 1) die für sie gezahlten Beiträge, 2) die auf diese verfallenden Zinsen und Zinseszinsen zu  $3\frac{1}{2}$  Procent, 3) die Beiträge der in der Zwischenzeit gestorbenen Kinder mit Zinsen und Zinseszinsen, 4) die Zinsen und Zinseszinsen der Beiträge, deren Fortentrichtung unterblieb. Es ist augenscheinlich, daß bei dieser Einrichtung für die den Termin der Vertheilung der Casse erlebenden Kinder sehr bedeutende Resultate erzielt werden müssen, wenn die Bethheiligung an den einzelnen Cassen eine nur einigermaßen lebhaft ist. Darin aber, daß die Beiträge der verstorbenen Kinder den übrigen Theilnehmern der Casse verfallen, liegt nicht einmal für die dadurch betroffenen Welterben eine Härte, da ja mit dem Tode des Kindes der Gegenstand der Fürsorge wegfällt und bei einem solchen Unglücksfalle der Verlust des Geldes gewiß der am mindesten schmerzliche ist.

Es viel mehr ist, daß nur bei Durchführung des diesen Cassen unterstellten Grundsatzes der gegenseitigen Beerdung ihrer Theilhaber die bedeutenden Vortheile sich erreichen lassen, welche nach

den bereits gemachten Erfahrungen die Beteiligung an diesen Cassen gewährt. Die Theilhaber einer solchen Cassen bilden eine Association zur gegenseitigen Garantie des nur durch diese Vereinigung zu erzielenden bedeutenden Gewinnes.

Es haben diese Cassen in ihrer Organisation Ähnlichkeit mit den jetzt wohl fast überall bestehenden Sparcassen, sie bieten aber vor den letzteren ganz unverkennbare Vortheile. Gemein mit ihnen haben sie, daß auch bei diesen Cassen selbst die unbedeutendsten Capitalien, welche außerdem unbeachtet untergehen würden, gewinntragend angelegt werden können und daß sie dem Reichen wie dem Armen die Möglichkeit bieten, Jenem seinen Ueberfluß, Diesem die Ersparnisse seines sauern Erwerbes zur Grundlage einer verhältnißmäßig bedeutenden Vermögensvermehrung zu machen. Allein der Vorzug dieser Versorgungscassen vor den Sparcassen beruht zunächst darin, daß jene zu einem bestimmten Zwecke sparen, daß sie nicht die beliebige Zurücknahme der gemachten Einlagen gestatten und durch diesen heilsamen Zwang zur Fortsetzung des einmal begonnenen Sparens verhüten, daß durch Zurückziehung der gezahlten Gelder bei vielleicht augenblicklicher Verlegenheit der ganze beabsichtigte Zweck vereitelt werde. Daneben ist es augenscheinlich, daß die pecuniären Vortheile dieser Versorgungscassen vor denen der Sparcassen bedeutend sind. Denn abgesehen davon, daß jene schon einen höhern Zins, resp. Zinseszins gewähren als die Sparcassen, liegt auch namentlich in der gegenseitigen Beerbung der Theilhaber einer Cassen ein Vortheil, welchen keine der bis jetzt bestehenden Sparcassen gewährt oder auch nur gewähren kann.

Die meiste Ähnlichkeit wird man zwischen den in Frage stehenden Versorgungscassen und den gleichfalls auf dem Grundsatz der gegenseitigen Beerbung ihrer Theilhaber gebauten Rentenanstalten finden. Allein man darf bei einer Vergleichung dieser beiden Einrichtungen nicht unberücksichtigt lassen, daß die Rentenanstalten ihren Theilhabern das Capital ganz entziehen und sie dagegen mit der immer problematischen Hoffnung auf eine bedeutende Rente hinhalten, die, wenn sie einmal zur Wirklichkeit wird, doch immer erst in den spätesten Lebensjahren eine wirklich nennenswerthe Höhe erreichen kann. Bei den Versorgungscassen dagegen wird das ganze Capital, dessen ungewöhnliche Höhe durch die oben erwähnte Organisation garantirt ist, an die Interessenten zu einer Zeit ausgezahlt, in welcher man in allen Classen der Gesellschaft am Nothwendigsten Geldmittel braucht, um die Grundlage zu seiner bürgerlichen Existenz legen zu können.

Empfehlen sich daher die beschriebenen Versorgungscassen schon an sich principiell vor allen ähnlichen Einrichtungen zu einer Sicherstellung der künftigen Existenz der Kinder, so sind daneben auch die Einrichtungen, welche die „Vorsicht“ diesen von ihr errichteten Cassen gegeben hat, in allen Einzelheiten so wohl durchdacht und zweckmäßig, daß sie allen desfalls zu stellenden Anforderungen völlig genügen. Die Einzelheiten dieser Einrichtungen weiter zu beleuchten würde hier zu weit führen. Wir begnügen uns mit den oben gegebenen Bemerkungen und fügen zum Schlusse nur noch hinzu, daß es uns zur Freude gereicht, daß gerade eine deutsche Anstalt diese außerordentlich zweckmäßige Einrichtung getroffen hat und daß wir jedem Familienvater auf das Dringendste empfehlen müssen, durch Theilnahme an diesen Versorgungscassen für die Zukunft seiner Kinder Sorge zu tragen.

### Vermischtes.

**Ritt für emailirte Gegenstände.** Von Wien aus kommt ein Ritt für beschädigte emailirte Zifferblätter auf Uhren und dergl. in den Handel. Derselbe ist ziemlich spröde und zeichnet sich durch seine schöne weiße Farbe und leichte Schmelzbarkeit aus. Die Analyse einer Probe desselben ergab folgende Bestandtheile: ein Gemenge von in Alkohol schwer löslichen und sehr farblosen Harzen mit Zinkweiß. In der untersuchten Probe waren 30% Zinkoxyd. Versuche über Herstellung eines solchen Rittes führten Karl Kreuz auf folgendes Verfahren, welches vollkommen entspricht: Damarharz und Copal, in möglichst farblosen Stücken, reibt man zu gleichen Theilen zu einem feinen Pulver, setzt auf 5 Theile dieser Mischung 2 Theile venetianischen Terpentin hinzu und reibt das Ganze mit so viel Weingeist zusammen, daß die Masse einen dicken Brei bildet. Hierauf werden 3 Theile vom feinsten Zinkweiß hinzugerieben. Die Masse hatte nun die Consistenz einer angeriebenen Oelfarbe; beim Erwärmen, bis aller Alkohol fort war, war dieselbe geschmolzen und nach dem Erkalten hatte sie ganz

das Ansehen und die Eigenschaften des Wiener Rittes. Nur zeigte letzterer einen schwachen Stich ins Blaue, während an dem auf obige Weise dargestellten ein sehr schwacher Stich ins Gelbe nicht zu verkennen war. Durch Zusatz einer äußerst geringen Spur von Berlinerblau zu dem mit Alkohol angeriebenen Brei, bis derselbe den schwachen Stich ins Blaue giebt, konnte ein dem gegebenen ganz analoges Product erhalten werden. Dasselbe Resultat wurde auch erhalten durch Zureiben von Zinkweiß zu den Harzen in geschmolzenem Zustande. Das Schmelzen der Harze muß sehr vorsichtig geschehen, damit sie sich nicht färben; auch hier ist ein geringer Zusatz von Berlinerblau für die Farbe der Masse von Vortheil.

Ein kürzlicher Vorfall und die daraus hervorgegangene gerichtliche Entscheidung mahnt abermals zur größten Vorsicht im Wechselverkehr. Der vor Kurzem von Potsdam wegen Bankerott entwichene und mit Steckbriefen verfolgte Kaufmann Bramingl, der früher dort in gutem Ruf stand, hatte den Braueigner Höhne bewogen, um sich aus einer vorgeblich augenblicklichen Verlegenheit zu helfen, zwei Wechsel zu je 200 Thlr. zu acceptiren, und es war dies vorschriftsmäßig mit den Worten: „Gut für 200 Thlr., buchstäblich zweihundert Thaler“, geschehen. Nach dem Bankerott wird der Unterzeichner von einem Magdeburger Banquier für einen dieser Wechsel auf Höhe von zwölfhundert Thalern verklagt, indem durch den Entwichenen die Ziffer 1 vor 200 gesetzt und in der geschriebenen Zahl das die Zeile abbrechende Wort „zwei“ in zwölfhundert Thaler verwandelt worden war. Döschon selbst der Richter erklärte, daß die Fälschung augenfällig sei, und Höhne nachwies, wie Bramingl vor Zeugen bekannt, daß er den Wechsel verfälscht und dieser nur auf 200 Thlr. gelautet habe, mußte der Aussteller doch seine Unterschrift anerkennen und wurde deshalb zur Zahlung verurtheilt, die er auch mit Vorbehalt seiner Rechte leistete, um nicht verhaftet zu werden.

Frankreich hat bei einer Bevölkerung von 36 Millionen 52,768,610 Hectaren Ackerland, welche jährlich für 9 Milliarden Franken Producte liefern. Großbritannien hat bei einer Bevölkerung von 27 1/2 Millionen 30,956,772 Hectaren Ackerland, welche für 6,597,328,000 Frs. Producte liefern. Belgien hat bei einer Bevölkerung von 4,333,200 an Ackerland 28,269,763 Hectaren, welche für 3,434,842,850 Frs. produciren. Baiern hat 4 1/2 Mill. Einwohner, eine Ackerfläche von 7,789,758 Hectaren, welche für 462 Millionen Frs. Producte liefern.

**Zum Weltausstellungs-Schwindel.** Das „Buffet Americain“ im „Passage Trouffroy“ zu Paris kündigt an, daß man von 1 bis 4 Uhr so viel man will, essen kann: umsonst! Worin aber liegt der Wis? Voila! Man giebt jedem so viel zu essen, aber nicht so viel zu trinken, als er will, d. h. man zahlt einen Frank, so oft man zu trinken verlangt. Das erste Glas wird nur halb mit Wein gefüllt, darf aber nicht mit Wasser vollgefüllt werden. Dieses Vorrecht genießt erst das zweite Halbglas, das natürlich wieder einen Frank kostet; und so findet es sich, daß man für das geringste Frühstück, das natürlich aus sehr gesalzenen Fleischspeisen besteht, zum wenigsten 2 bis 3 Franken bezahlt.

Ein junger Deutscher hatte um 500 Frs. gewettet, Paris außerhalb der Detroimauer in Zeit von 4 Stunden zu umgehen ohne zu laufen. Zwei Reiter folgten ihm bei der Ausführung, welche nur 3 Stunden 52 1/2 Minuten dauerte.

**Die neuen Schubkarren.** Ein gewisser Pflanze in Jamaica, dem es plötzlich einfiel, daß die Gewohnheit der Neger, alle Lasten auf dem Kopfe zu tragen, ihrer Körperhaltung nachtheilig sei und ihnen durch die dadurch eingeführte Krümmung der Schultern nicht bloß ihr gutes Ansehen raube, sondern sie auch zu gewissen Feldarbeiten untüchtig mache, bestellte hundert Stück Schubkarren, damit seine Sklaven ihre Bürden auf eine christlichere und civilisirttere Weise transportiren möchten. Nach Verlauf einiger Monate langte das Schiff mit den Schubkarren an und der Pflanze schickte seine Leute hin, um die schon längst herbeigewünschten nützlichen Fahrmaschinen zu holen; aber man denke sich seine Ueberraschung und Enttäuschung, als er hundert Mann Neger anmarschirt kommen sah, von welchen jeder seinen Schubkarren auf dem Kopfe trug.

**Berichtigung.** In Nr. 166 d. Bl., Sp. 2, 3. 12 v. unten muß statt v. Weitsche gelesen werden: v. Treitschke.

## Vom 9. bis 15. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. Juni.

Ernst Leopold Neubert, 14 Wochen alt, Bürgers und Meubleurs Sohn, im Sporergäßchen.  
Johanne Christiane Haupt, 51 Jahre alt, Dienstmädchen aus Langenberg, im Jacobshospitale.  
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Friedrichsstraße.

Sonntag den 10. Juni.

Igfr. Mathilde Sophie Frißche, 40 Jahre alt, Probstes zu Glöden hinterl. Tochter, am Neumarkt.  
Ein todtgeb. Knabe, Johann Gottlieb Albrechts, Bürgers, Uhrmachers und Hausbesizers Sohn, in der Poststraße.  
Auguste Kathinka Elisabeth Dietrich, 12 1/2 Jahre alt, Bürgers und Buchbinders hinterl. Tochter, im Waisenhaus.  
Johannes Julius Robert Bothe, 8 Wochen alt, Bürgers und Markthelfers Sohn, in der Reudniger Straße.  
Carl Gottlob Pegau, 48 Jahre alt, Maurergeselle und Laternenwärter, im Jacobshospitale.  
Juliane Therese Otto, 30 Jahre alt, Dienstmädchen aus Brandis, in der Entbindungsschule.  
Johanne Christiane Henke, 59 Jahre alt, Bollarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.  
Julius Albert Beerbaum, 1 1/4 Jahr alt, Thorauffehers Sohn, in der Gerberstraße.  
Louise Marie Winnefeld, 19 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Gerberstraße.  
Ein unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 11. Juni.

Johanne Christiane Lauterbach, 60 Jahre alt, Soldarbeiters in Dschag Witwe, im Jacobshospitale.  
Christian Friedrich Schlegel, 60 Jahre alt, Delfarbenreiber, Versorgter im Georgenhaus.  
August Wilhelm Bernhard Bierling, 3 Jahre 10 Monate alt, Zimmergesells Sohn, in der Dresdner Straße.  
Ein unehel. Knabe, 10 Tage alt, in der Schützenstraße.

Dienstag den 12. Juni.

Johann Friedrich Wilhelm Südmeyer, 64 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Tischlermeister und Hausbesizer, in der Reudniger Straße.  
Matthias Franz Dresner, 61 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der großen Fleischergasse.  
Robert Linke, 17 Jahre 3 Monate alt, Oberförsters in Lausnik bei Königsbrück Sohn, Primaner der Nicolaischule, in der Nicolaisstraße.  
Eduard Friedrich August Thömel, 33 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospitale.  
Johanne Dorothee Erdmutha Hempel, 51 Jahre alt, Strickerin, im Jacobshospitale.  
Anna Dorothee Neblich, 76 1/2 Jahre alt, Tagelöhners in Neufellerhausen Witwe, Versorgte im Georgenhaus.  
Johanne Christine Fischer, 85 Jahre alt, Handarbeiters in Wahren Witwe, im Armenhaus.  
Oscar Richard Gaum, 4 Wochen alt, Brunnenbauers Sohn, in der Antonstraße.  
Ein unehel. Mädchen, 1 1/2 Jahr alt, im Waisenhaus.

Mittwoch den 13. Juni.

Anna Friederike Augustine Wilhelmine Binkler, 32 Jahre alt, Controleurs und Correspondentens der königl. sächs. Lotterie-Hauptexpedition Ehefrau, in der langen Straße.  
Igfr. Anna Clara Wolff, 21 Jahre 5 Monate alt, Bürgers, Schneidermeisters und Aufwärters der Neukirche Tochter, am Neukirchhofe.  
Minna Agnes Hedwig Walther, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers, Lithographie- und Steindruckereibesizers Tochter, am Thomaskirchhofe.  
Carl Julius Schmidt, 38 1/2 Jahre alt, Schriftfeger, im Jacobshospitale.  
Carl Adam Adolph Romanus, 24 1/2 Jahre alt, Handarbeiter, am Neukirchhofe.

Donnerstag den 14. Juni.

Christiane Concordie Heinick, 26 3/4 Jahre alt, Dienstmädchen aus Dschag, in der Friedrichsstraße.  
Hugo Franz Vogel, 9 Monate 8 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Katharinenstraße.

Freitag den 15. Juni.

Juliane Sophie Dorothee Rost, 71 Jahre alt, Bürgers u. Victualienhändlers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.  
Heinrich Adolph Röber, 46 1/2 Jahre alt, Handarbeiter, in der Windmühlenstraße.  
Johann Gottfried Heinholt, 53 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
Carl Richard Kramer, 19 Tage alt, Tischlers der königl. sächsisch-baierischen Staatseisenbahn Sohn, in der Webergasse.  
8 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhaus, 8 aus dem Jacobshospitale, 2 aus dem Waisenhaus, 2 aus dem Georgenhaus; zusammen 37.

## Vom 9. bis 15. Juni sind geboren:

23 Knaben, 15 Mädchen; 38 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben.

### Am zweiten Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Meißner.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Heyl.  
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius.  
Mitt. 1/2 12 Uhr Herr Cand. Richter.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Gräbner.  
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider.  
Wesper 2 Uhr Herr M. König.  
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Walter.  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.  
Wesper 2 Uhr Herr M. Zille.

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris.  
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.  
Wesper 1/2 2 Uhr Betstunde und Examen.  
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis.  
reformirte Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Howard.  
katholische Kirche: Früh (ausnahmsweise schon) 1/4 7 Uhr Frühmesse, dann Altarrede.  
Vorm. 9 Uhr Hochamt, dann Predigt (Herr Kaplan Dresner).  
Nachm. 2 Uhr Christenlehre.  
deutsch. Gemeinde: Früh 10 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.  
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Walter.

Montags Nicolalkirche Früh 7 U. Herr M. Holtz.  
 Dienstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr M. Selle, 1. Kor. 3.  
 Mittwochs Nicolalkirche Früh 7 U. Herr D. Ahfeld.  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Herr Pastor Hlina aus Rückmarsdorf.  
 Freitags Nicolalkirche Früh 7 U. Herr M. Werner.

**Wöchner:** Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Nimm von uns Herr Gott, von Hauptmann.  
 O Du, der Du die Liebe bist, von Gade.

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolalkirche:  
 Psalm, von E. F. Richter.

**L i s t e d e r G e t r a n k e n.**

Vom 8. bis mit 14. Juni 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. F. Littel, Güter-Expedient bei der sächs.-bair. Staats-Eisenbahn hier, mit  
 Jgfr. A. L. Bierögel, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 2) J. H. Finsterbusch, Oberjäger bei der 2. Comp. IV. Jägerbataillons, mit  
 Jgfr. M. E. R. Seyferth aus Osterfeld.
- 3) B. Wolf, Obersignalist der 2. Comp. II. Jägerbataillons hier, mit  
 Jgfr. A. E. C. Göge, Hausbesizers und Weinschänkers in Oschatz hinterl. Tochter.
- 4) H. J. Puff, Buchbindergehilfe hier, mit  
 Jgfr. J. E. Ehrhardt, Schneidermeisters in Salkstädt L.

**b) Nicolalkirche:**

- 1) J. F. W. Ludwig, Ortsbürger zu Frankenhäusen und J. B. Meßhelfer allhier, mit  
 Jgfr. M. E. Zimmermann, Schafhändlers zu Eöln am Rhein Tochter.
- 2) J. G. Braun, Schuhmacher hier, mit  
 Frau W. D. L. geb. Dachmann, geschb. Dietrich allhier.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) G. Ahlemeyer, Kaufmann zu Berlin, mit  
 Jungfrau M. Th. B. Ferrari, Kaufmanns hier Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 8. bis mit 14. Juni 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) F. R. Kleinschmidts, Advocatens und Notars Tochter.
- 2) G. F. Gnüchtels, Bürgers und Blecharbeiters Sohn.
- 3) P. L. Schweflers, Bürgers und Seifensiedermeisters Sohn.
- 4) F. E. Illners, Bürgers und Tapeziermeisters Sohn.
- 5) F. E. J. Grosmanns, Handarbeiters Sohn.
- 6) J. E. Hessels, Instrumentmachers Tochter.
- 7) G. E. H. Paeslers, Handlungsprocuristens Tochter.
- 8) H. F. L. Bieters, Klempnergehilfens Tochter.
- 9) E. J. Zapfs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.

**b) Nicolalkirche:**

- 1) J. E. R. Lehmanns, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers allhier Tochter.
  - 2) J. M. Rauchs, Bürgers und Tapezierers Sohn.
  - 3) H. E. Höhmes, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
  - 4) F. W. Schumanns, Raths-Feuerwächters der 4. Feuerwache Sohn.
  - 5) L. A. Boltes, Maurergehilfens Sohn.
  - 6) J. Schillings, Kaufmanns und Kramerers Sohn.
  - 7) M. E. Körners, Criminalamts-Actuars Sohn.
  - 8) A. Müllers, Bürgers und Lohgerbermeisters Tochter.
  - 9) J. F. Rodecks, Garderobiers am Stadttheater Tochter.
  - 10) A. L. Hesselbarths, Uhrmachers in den Straßenhäusern Tochter.
- 11-13) 3 unehel. Knaben.  
 14-18) 5 unehel. Mädchen.

**c) Reformirte Kirche:**

- 1) Julius Engelbert Röntgen, Musikers allhier Sohn.

**a) Deutschkatholische Gemeinde:**

- 1) A. Sedelmeyer, Wechselensals hier Sohn.

**Börse in Leipzig am 15. Juni 1855.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		40/0	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	139 3/4	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 12 1/2	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	100 1/4
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 # Agio pr. Ct.	—	4 *)	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101 7/8	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	4 *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	88 1/2	—
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	3 1/2	94 1/2	—
Berlin pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	3 1/2	—	—
Bromen pr. 100 # Ld'or.	k. S.	108 3/4	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 1/2	do. lausitzer do. . . . .	3	—	—
à 5 # . . . . .	2 Mt.	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	do. do. do. . . . .	3 1/2	—	94
Breslau pr. 100 # Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	81 1/2	do. do. do. . . . .	4	100	—
	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/2	Silber do. do. . . . .	—	—	Part.-Obligationen . . . . .	3 1/2	106	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—				Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149				ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—				K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 #	3	68	—
London pr. 1 # Sterl.	(7 Tage dato	—	<b>Staatspapiere &amp; Actien,</b>			Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt. . . . .	—	<b>analytische Zinsen</b> 40/0			do. Staats-Schuld-Scheine .	3 1/2	—	—
	3 Mt. . . . .	6. 17	v. 1830 v. 1000 u. 500 #	86	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	79 3/4	kleinere . . . . .	3	—	do. do. do. do. . . . .	5	64 1/2	—
	2 Mt.	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	81 1/4	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	101 3/4	à 250 # . . . . . pr. 100 #	—	163	—
	2 Mt.	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	87	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	139 3/4	—
	3 Mt.	—	rentenbriefe/kleinere . . . . .	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			à 100 # . . . . . pr. 100 #	206	—	—
Augustd'or à 5 # à 1/2 Mk. Br. u.			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	78 1/2	Löb.-Zitt. do. à 100 # pr. 100 #	39 1/4	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.			später 32 . . . . . à 100 #	—	—	Alberts- do. à 100 # pr. 100 #	—	75	—
Preuss. Frd'orb # idem - do.			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	99 7/8	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	155 1/4
And. auslnd. Ld'or à 5 # nach ge-			Comp. . . . . à 100 #	4	—	à 200 # . . . . . pr. 100 #	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.		8 1/4 *)	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 #	3	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	311 1/2
			Obligat. } kleinere . . . . .	—	—	à 100 # . . . . . pr. 100 #	—	—	106 1/4
						Thüring. do. à 100 # pr. 100 #	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3 1/4 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

**Leipziger Börse am 15. Juni.**

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	133 1/2	—
Berlin-Anhalt . . . .	156 1/4	155 1/4	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner . . . .	165	—	Lit. A. . . .	119	—
Cöln-Mindener . . . .	150	—	da. Lit. B. . . .	116 1/2	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar Bank-Actien	—	—
bahn . . . . .	—	—	Lit. A. . . .	—	106 1/4
Leipzig-Dresdner . . . .	206	—	do. Lit. B. . . .	105	—
Löbau-Zittauer . . . .	3 1/4	38 3/4	Wiener Bank-Noten	81 1/2	81 1/2
Magdeb.-Leipziger . . . .	—	311 1/2	Oesterr. 5 2 Metall.	64 1/2	—
Sächs.-Bayerische . . . .	78 1/2	—	1854er Loose	65	—
Sächs.-Schlesische . . . .	9 1/2	—	1854er National-Anl.	69	—
Thüringische . . . . .	106 1/4	106 1/4	Preuss. Prämien-Anl.	116 1/4	—

**Leipziger Fruchtpreise vom 8. bis mit 14. Juni 1855.**

Weizen, der Scheffel . . . .	7 1/2 = 15 1/2	— bis	7 1/2 = 20 1/2	— 2
Korn, der Scheffel . . . .	5 = 22 =	5 = bis	5 = 27 =	5 =
Gerste, der Scheffel . . . .	3 = 20 =	— bis	3 = 25 =	—
Hafer, der Scheffel . . . .	2 = 15 =	— bis	2 = 17 =	5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . . .	1 = 25 =	— bis	2 = 5 =	—
Rübsen . . . . .	— = — =	— bis	— = — =	—
Erbsen, der Scheffel . . . .	5 = 15 =	— bis	5 = 20 =	—
Heu, der Centner . . . .	— = 20 1/2	— bis	— = 25 1/2	— 2
Stroh, das Schock . . . .	3 = — =	— bis	3 = 15 =	—
Butter, die Kanne . . . .	— = 12 =	5 = bis	— = 15 =	—
Buchenholz, die Klafter . . . .	8 1/2 = 5 1/2	— bis	8 1/2 = 10 1/2	— 2
Birkenholz, „ „ . . . .	6 = 10 =	— bis	6 = 20 =	—
Eichenholz, „ „ . . . .	5 = 10 =	— bis	5 = 15 =	—
Erlenholz, „ „ . . . .	5 = 20 =	— bis	5 = 25 =	—
Kiefernholz, „ „ . . . .	5 = — =	— bis	5 = 15 =	—
Kohlen, der Korb . . . .	4 = 5 =	— bis	— = — =	—
Kalk, der Scheffel . . . .	— = 20 =	— bis	— = 25 =	—

**Tageskalender.**

**Sommertheater in Gerhards Garten.** Heute Sonnabend den 16. Juni zum zweiten Male: **Wie doch Papiergeld nützlich ist!** Posse mit Gesang in 3 Acten von Georg Starke. Musik von Ed. Stegmann. Anfang 7 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./M. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rüdertau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Brutt. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 3/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/4 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Eilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Nlm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 7 1/4 U. Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Raß, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U. Eilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Bonn. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/4 Stunden Raß daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Göttingen, Paris u. London, und weiter nach Medlenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/4 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klems Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Kille.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie von C. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier des Portraitmalers J. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20.
- Optisch-physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schmuckzeuge um billige Preise.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
- Dr. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.
- Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von C. A. Strauß befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologno.
- Patent-Markisen in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt J. C. Pirnsch, Tapezierer, Schulgasse 12.
- Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst L. Seilmann im großen Reiter, Petersstr.
- Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspäne.
- Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhaus Scheinen. S. Ungibauer, Gerberstr. 50.
- Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Langunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königsh. Saal).

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind entwendet worden vom 11. zum 12. Juni d. J. aus der Regelbahn des Gasthofes zum Helm in Eutritzsch fünf Stück schwarze Pochholzkegel, so wie in der Nacht vom 16. Juni d. J. aus einem Pferdehufe eine zweifelhafte silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, gelben Zeigern und sehr schwachem Pendel. Wir bitten um Mittheilung aller etwaigen in Bezug auf diese Diebstähle gemachten Wahrnehmungen. Leipzig, den 15. Juni 1855. Das Rathsh. Landgericht. Stimmel. Engel.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom 29. vor. Mts. bis zum 3. d. Mts. ist aus einer in der Fleißergasse hieselbst gelegenen Privatwohnung ein weißes wollenes Umschlagetuch mit bunten Blumen entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf diesen Diebstahl oder die Person des Diebes Bezug hat.


Leipzig, den 14. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Am 9. d. Mts. ist aus einem in dem hiesigen Brühle gelegenen Hause die nachstehend sub  beschriebene Taschenuhr entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes, auf die Verübung dieses Diebstahles oder die Person des Diebes bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 14. Juni 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Die Uhr ist eine eingehäufte silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, arabischen Ziffern und schwarzen Zeigern; sie ist daran erkenntlich, daß zur Befestigung des Uhrglases vier Stifte an dem Gehäuse angebracht sind.

An der Uhr befand sich eine Kette von schwarzbraunen Haaren mit einem Schloßchen in Form einer Hand.

**Holz-Auction.**

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen

**Mittwochs den 20. Juni 1855,**

von Vormittags 10 Uhr an,

circa 25 Klaftern eichenes und aspenes Scheitholz,

" 24 " " Stock- und Wurzelholz,

" 9 Schock Abraum und

" 190 " Birkenreisig

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich auf dem betreffenden Gehau des Universitätswaldes zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, am 8. Juni 1855.

Universitäts-Rentamt.  
Graf.

**Hausverkauf zu Halle a/S.**

Wegen Auseinandersetzung und anderweitiger Geschäftsunternehmungen haben mich die Besitzer eines hier unmittelbar am Markte in bester Geschäftslage belegenen und im besten baulichen Stande befindlichen massiven Wohnhauses mit schönem Laden, 6 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, 2 Böden, Rohrwasser, Keller und sonstigen Einrichtungen, worin seit langen Jahren ein kaufmännisches Geschäft betrieben wurde, mit dessen Verkaufe beauftragt.

Ich habe zu diesem Zwecke auf Dienstag

**den 26. Juni o. von früh 10 Uhr an**

einen Bietungstermin in meinem Geschäftszimmer, Barfußstraße Nr. 15, anberaumt, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

**Fiebiger Jun.,**  
Rechtsanwalt und Notar  
zu Halle a/S.

**Zur Beachtung.**

Heute Sonnabend den 16. Juni letzter Versteigerungstag der

**Uhren-Auction**

im Graver'schen Locale (Gaisstraße, Tuchhalle).

Goldene und silberne Cylinder- und Spindel-Taschenuhren, Stuhuhren und noch ein Stück Regulator-Uhr.

**Extrafahrt**

von und nach allen Stationen

**zwischen Leipzig und Dresden**

Sonntag den 17. Juni 1855

zum einfachen Preis,

jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

" " Dresden " 5 1/2 "

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 19. Juni cr. mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

In den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnname in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 11. Juni 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

**Tägliche Verbindung durch Dampfschiffe zwischen Riesa und Dresden.**

Nach Ankunft der früh 6 Uhr und Vormittags 10 Uhr von Leipzig abgehenden Bahnzüge von Riesa täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr nach Meissen und Dresden, von Dresden täglich früh 7 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Mittag- und Abendzüge der Bahn.

Die Direction der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



# Gasthaus zum Rheinischen Hofe in Dresden.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sein neu eingerichtetes Gasthaus, verbunden mit echt bayerischer Bierstube, dem reisenden Publicum aufs Angelegentlichste.  
Zimmer sind von 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  bis 15  $\text{fl}$  in reicher Auswahl vorhanden.

Hochachtungsvoll  
**Friedrich Wilhelm Angermann.**

Zu haben bei **Louis Rocca, W. Del Vecchio**, in der **J. C. Starich'schen, J. B. Kleins** und allen Buch- und Kunsthandlungen:

## Ansichten von Leipzig

in Form einer Rose,  
die **couvertirt**, ohne Portorhöhung, zum Versandt als billiges Geschenk geeignet, 28 der vorzüglichsten **Stahlstiche** enthält, als:

Leipzig 2mal,	Freimaurerloge,
Marktplatz,	Johanniskirche,
Augustusplatz,	Nicolaikirche,
Postgebäude,	Thomaskirche,
Centralhalle,	Katholische Kirche,
Theater,	Sächs.-Baier. Bahnhof,
Börse,	Leipzig-Magdeb. „
Buchhändlerbörse,	Leipzig-Dresdner „
Bürgerschule,	Hôtel de Pologne,
Sternwarte,	Schützenhaus,
Bachs Denkmal,	Schweizerhäuschen,
Hahnemanns Denkmal,	Buen Retiro,
Gellerts Monument,	Schillers Haus in Göhlis.

Preis nur 12 Ngr.

Dieses kleine liebliche, als Erinnerung einzig dastehende Album giebt, achtfach zusammengeschlagen, das Bild einer blühenden Rose. In derselben Form, stets zu 28—36 vorzüglichsten Stahlstichansichten, sind ferner zu haben: **Rose**, 28—36 vorzügl. Stahlstiche enthaltend, vom **Rhein** (von Köln bis Frankfurt a/M.), **München**, **Paris** 2 Rosen, **London**, **Berlin**, **Potsdam**, **Hamburg**, **Altona**, **Helgoland**, **Magdeburg**, **Hannover**, **Carlsbad** (eben erschienen), **Wiesbaden**, **Bms** etc.

— **Statt 20 Ngr. für nur 2 Ngr.** —

**Bogl, J. R.**, der **Winstrel**, Taschenbuch historisch erzählender Dichtungen, Balladen, Romanzen und Legenden, die sich vorzüglich zur Declamation eignen. 18 Bogen stark. Mit 1 Stahlstich. Cart. Statt 20  $\text{fl}$  für nur 2  $\text{fl}$  zu haben bei  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

— **3 Bände humoristische Schriften** —

— für nur 5 Ngr. —

- 1) **Des lustigen Sängers Taschenliederbuch.** Eine ausgewählte Sammlung der bekanntesten und beliebtesten Volks-, Studenten-, Jäger-, Soldaten-, Liebes-, Trink- und Schelmenlieder. 8 Bogen stark. broch.
  - 2) **Johann Rosentuchs lustiges Schneiderbüchlein.** Ober Wiße, Anekdoten und Curiositäten aller Art in Prosa und Poesie aus meinem vielbewegten Schneiderleben, nebst Liedern für die Schneiderzunft und den zehn Geboten für Schneider. 4 Bogen stark. broch.
  - 3) **Philosophisch-humoristisch-satirisches Conversations-Lexikon** für alle Stände. 8 Bogen stark. broch.
- Alle 3 Schriften zusammen für nur 5 Ngr. bei  
**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

## Für Blumenfreunde.

Der diesjährige Katalog von **H. O. Ackoutit** in Lisse ist angekommen und unentgeltlich bei uns zu haben.  
Leipzig, Juni 1855.

Gebrüder Erckel.

## Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern

Pfaffenstrasse Nr. 1, erste Etage.

Hierzu eine Beilage.

Das Geschäftlocal der Buchhandlung von **C. B. Schwicker** befindet sich von heute an in der **Rosenstraße Nr. 9.**  
Leipzig, den 15. Juni 1855.

Reubles aller Art werden gut und billig reparirt und polirt, so wie Postersöhle geflochten, à Stück 6  $\text{fl}$ . Adressen bittet man abzugeben Schuhmachergäßchen im Gewölbe der Wwe. Jahn & Co.  
Damenpuß wird sauber und billigst gearbeitet innere Dresdenstraße Nr. 54, im Hofe quervor 1 Treppe.

## Teinture Orientale,

mittelfst welcher man in kürzester Zeit Kopf- und Barthaar beliebig braun oder schwarz färben kann, für dessen Erfolg ich garantire; der Preis beträgt 20 Ngr. (3 Flacons verschiedenen Inhalts) und ist allein echt zu haben bei **C. B. Solbrig, Coiffeur**, Nicolaistraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.

**Aromatische Zahnpasta** nach Pelletier das Stück 6  $\text{fl}$  erhaltet in Commission  
die **Posapothek** zum weißen Adler.

## Lentnersches Hühneraugenpflaster

zu haben in

der **Salomonis-Apotheke.**

der **Adler-Apotheke.**

## Brönners Fleckenwasser,

pr. Glas 2 Loth à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Pfund à 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinichen.**

**Haarsfärbetinctur** à Fl. 5—8  $\text{fl}$ , mit welcher man in sehr kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen- und Barthaare beliebig braun und schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt unter Garantie des gewünschten Erfolges die Fabrik von **F. S. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.

**Ausgezeichnetes Waschwasser**, als Schönheitsmittel ohne Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinigkeit der Haut, besonders auch bei **Commerprossen** zu gebrauchen, empfiehlt à Fl. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  **F. S. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Et., an der Zeiger Straße.

## Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon, empfangt neue Sendung  
**G. Albert Brodow** im Mauricianum.

## Pariser Herrenhüten

— neuester Façon, —

so wie von den beliebtesten  
**weissen und farbigen weichen Sommerhüten**

erhält neue Sendung und empfiehlt billigst

**Gustav Hartmann,**  
Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 167.)

16. Juni 1855.

## Kaiserl. Königl. privil. Elbogener Porzellan-Niederlage

empfiehlt echt vergoldete, reich decorirte und weiße Artikel in größter Auswahl und verkauft zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen unter Zusicherung prompter Bedienung.  
Diese Fabrikate sind auf verschiedenen Ausstellungen durch Medaillen ausgezeichnet worden.  
Lager und Verkaufsort: Peterstrasse Nr. 45, erste Etage.

## Das Neueste von Stickereien,

als: Chemisettes, Kragen, Ärmel, Streifen, Taschentücher, Chemisettes mit Ärmeln, Röcke, Kleider u. s. w., ferner Gardinen, Mull, Batist, Jacconet, Köper, Piqué; ferner sind fertig geworden eine große Partie in Toffet und Mull gestickte

## Spitzen-Mantillen und Tücher

und verkaufen wir  $12\frac{1}{4}$  große Tücher bei solider Arbeit von  $1\frac{3}{4}$  ₰ an.  
J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 10.

## Sommer-Umschlagetücher,

$14\frac{1}{4}$  groß, von 1 ₰  $17\frac{1}{2}$  ₰ bis 3 ₰ das Stück, empfing in neuen Dessins und empfiehlt  
Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

## Mode-Magazin

von  
**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer.

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Außer meinem bekannten Lager sehr schöner und reicher Sommerstoffe und Mantillen empfehle ich

### ein großes Lager billiger Sommerartikel,

darunter: echtfarbige Jacconets und Mousseline die Elle  $2\frac{1}{2}$  ₰, 3 ₰, 4 ₰ und 5 ₰, die Robe 1 ₰,  $1\frac{1}{2}$  ₰ und 2 ₰.  
Abgepaßte Jacconet- und Mousseline-Mantel-Roben à 2 ₰,  $2\frac{1}{2}$  ₰ und 3 ₰.  
Echtfarbige  $\frac{3}{4}$  Kattune in sehr hübschen Mustern die Elle  $3\frac{1}{2}$  ₰.  
Carirte Poul de chèvre die Elle 3 ₰,  $3\frac{1}{2}$  ₰, 4 ₰ und 5 ₰.  
Mix-d-Lustre die Elle 5 ₰, die Robe 2 ₰.  
Naturel bastreidene Roben à 5 ₰ und  $5\frac{1}{2}$  ₰.  
Barège-Roben à 3 ₰ und 4 ₰.  
Sommer-Umschlagetücher à 2 ₰ und  $2\frac{1}{2}$  ₰.  
Gute waschbare Garten-Tischdecken à 1 ₰ 20 ₰.

Piqué-Westen und andere Wasch-Westen von guten Stoffen à 10 ₰ und 15 ₰.

Sommer-Rockstoffe die Elle  $7\frac{1}{2}$  ₰.

Glatte und gemusterte Drells und Sommer-Beinkleiderstoffe die Elle 4 ₰ und 5 ₰.

Sommer-Cravatten à 4 ₰, 5 ₰ und 6 ₰.

Diese Waaren sind keine zurückgesetzten.

Gustav Markendorf.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Eine große Partie englischer und französischer Spitzen,

in schwarz und weiß, verkauft, um schnell und gänzlich damit zu räumen, unter dem kostenden Preis  
C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

## Wattirte Bettdecken,

für Kinder von 24 ₰ an, für Erwachsene von  $12\frac{1}{2}$  ₰ an pr. Stück, von ganz vorzüglicher Qualität, sind in großer Auswahl auf Lager  
Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe hoch.

## Kattune,

halbwollene Kleiderstoffe, etwas Sommer-Umschlagetücher, Herrenhalbtücher und eine Partie Piqué-Westen werden bedeutend unterm. Werthe verkauft bei  
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

## Sommer-Mäntel und Mantillen,

Morgenröcke, Kleider u. dgl. m. nach neuester Façon und billigsten Preisen im Damen-Kleidermagazin v. C. F. Stewin, Peterstr. 44.

## Knabengürtel

in Wolle und Summi zu den billigsten Preisen bei  
G. Blumenstengel, Kaufhalle im Barsufgäßchen.

## Für Damen

empfehle ff. Lederkörbchen mit Einlagen, Röhren, Säbel- u. Sandschuhlästchen, Schweißblätter, Badelappen u. sehr preiswürdig  
F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 62.

## Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Sommermäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken der neuesten Façon sehr billig bei C. Egelling, 2te Etage. Saubere und reelle Schneiderarbeit.

In Herrenkleider-Magazin von G. Leyssath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden.  
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

## Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt franz. Seidenhüten täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2  $\text{R}$  verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

## Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, als: Ober- und Nachhemden, Vorhemden, Kragen, Beinkleider, Nachjackchen und Säubchen in den verschiedensten Stoffen und neuesten Schnitten, so wie Uebergeziese in weiß und bunt, empfiehlt  
Sophie verw. Liederitz,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), Gewölbe.



## In Pockholzkugeln

und guten weißbuchenen Regeln bin ich wieder bestens assortirt; ich empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Moriz Zblume jun., Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

## Preiscurant

## Dampf-Oelfarben-Fabrik

### von C. G. Gaudig in Leipzig.

Feine Bleiweiße, in gut gebleichtem Firniß gerieben, à Etr. 9, 10, 12, 14 und 16 Thlr.,

Grundirweiß à Etr. 8 Thlr., Grau à Etr. 10 u. 12  $\text{R}$ ,

feines Cremferweiß in gebleichtem Mohnöl à Etr. 20  $\text{R}$ ,  
feinstes französisches Zinkweiß in schnell trocknendem Firniß à Etr. 18  $\text{R}$ ,

feinste Bleiweiße, in Lack gerieben, à Etr. 20, 22, 24, 26 und 28 Thlr.

Bemerkung. Die Lackweiße eignen sich besonders zu feinen Anstrichen; sie decken sehr gut, trocknen schnell, erhalten sich jahrelang schön weiß und übertreffen die Zinkweiße in jeder Beziehung.

Bunte Oelfarben in allen Couleuren à Etr. 10 bis 12  $\text{R}$ ,  
Ockerfarben à Etr. 7, 8, 10, 12, 14 und 16 Thlr.,  
rothe und braune Oelfarben à Etr. 8, 10, 11, 14, 16 bis 20 Thlr.,

grüne und blaue Oelfarben à Etr. 16, 18, 20, 24 bis 36  $\text{R}$ ,  
so wie alle anderen bunten Oelfarben.

Alle Sorten Lack eigener Fabrik, braunen u. gebleichten Leinöl- und Mohnöl-Firniß, Seccatis, Terpentinsöl u. c.

Außerdem empfehle ich mein Lager von trocknen Mineral- und Erdfarben, Bleiweiße, Zinkweiße u. zu den billigsten Preisen.

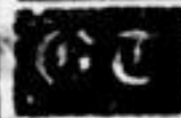
Preiscurante hierüber werden gratis verabreicht.

## Gummi-Hosenträger

verkauft in großer Auswahl zu den billigsten Preisen  
D. Blumenkengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

## Gezwirnte Sommer-Handschuhe

von 2 1/2  $\text{R}$  an das Paar bei  
D. Blumenkengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.



## Flaschen-Kühler,

sehr leicht, und echt plattirte Champagner-Kühler empfehlen billigst  
Gebr. Tecklenburg.

## Garde-manger



oder Spelsebehälter von 5-10 Thlr. pr. Stück, so wie Couvre-plats oder Fliegenstürzen in verschiedenen Grössen, rund und oval, von feinem Drahtgeflecht, empfiehlt  
G. B. Heisinger im Mauricianum.

## Fliegenleim, Fliegenwasser

und Rückenspiritus empfiehlt Julius Kratze,  
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

## Ein Gasthof

an einer frequenten Straße ohnweit Leipzig, Stadtgebiet, soll wegen Ruhelegung des Besitzers zu 4000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, verkauft werden. Die Localitäten bestehen aus 6 großen Stuben, 8 Kammern, 2 Küchen, großen Böden mit Kammern, Waschhaus, Backofen, große Wagenremise, 2 Ställe für 40 Pferde und ein Gemüsegarten; das Haus ist 106 Ellen lang und vor dem Hause ein freier Platz von 12 Ellen Breite. — Auch paßt dieses Haus gut zu einer Fabrikanlage, da die Leute zu einem sehr billigen Lohn zu haben sind. Alles Nähere ertheilt Herr J. R. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Ein in der Burgstraße alhier gelegenes Hausgrundstück (1500 Steuereinheiten und 787 Thlr. Miethertrag) ist Verhältnisse halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch

Cand. jur. Anton Bornemann, Petersstraße Nr. 34

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage der innern Stadt u. ein Haus in der Vorstadt sind zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr.

## Wegzugs halber

ist ein gut gehaltener schöner Flügel (mit 6 3/4 Octav., Metallplatte, 5 Oberspreizen, f. Rahmgehäuse und sehr starkem Ton) billig zu verkaufen lange Straße Nr. 10 B, 1. Etage rechts.

## Zu verkaufen.

Ein Wasserrad mit Stelzen,  
ein Stirnrad mit 4 1/2 Zoll Theilung, 17 Kamm im Viertel,  
ein Kammrad mit 64 Kamm,  
ein Stirnrad mit 4 3/8 Zoll Theilung und 17 Kamm im Viertel,  
drei Mühleisen mit Haue und sechs eiserne Getriebe,  
ein Gutta-Percha-Riemen, 18 Ellen lang und 5 Zoll breit,  
in der Thomasmühle beim Besitzer.

Zu verkaufen steht 1 gr. zweithüriger u. 1 einthüriger Kleiderschrank, runde u. Waschtische, Bettstellen, Zeiger Str., Thorweg neben d. Linde.

Umzugs halber sollen ein Tisch, Sophaestelle mit Federn, Fenstertritt, Kinderwagen, Brodschrank, Kinderbettsstelle, Kochröhre, 12 Kehlholer billig verkauft werden  
Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein Steinkohlengemäße mit Sieb, auch steht eine Commode und ein Sopha zum Verkauf.  
Zu erfragen bei Herrn Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

## Eine Batarde,

noch in ganz gutem Zustande, wenig gefahren und Stockenplatz Nr. 3 zur Ansicht aufgestellt, hat zu verkaufen  
Cand. jur. Anton Bornemann, Petersstraße Nr. 34.

Ein Reitpferd, gut geritten und gefahren, steht in Gohlis auf dem Gute Nr. 47 zum Verkauf.

Zu verkaufen ist eine neumeilende Ziege nebst zwei Jungen.  
Zu erfragen Antonstraße Nr. 6.



Eine kleine Partie echt chinesisches blühbarer Malven in 24 Farben verkaufe ich, um den Platz zu räumen, billig.  
Schulze in Eibitzsch.



# Die Hamburger Weinstube



empfiehlt Prinz Royal in Eis,

ein kühlendes, aromatisches Getränk, von f. Moselwein, Erdbeeren etc. etc., was ausgezeichnet bekommt.

Zu verkaufen sind circa 20 Stur. diesjähriges Heu. Näheres Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Zwei Myrthenbäume, vom Stamm 4 Fuß hoch, 3 Zoll stark, in der Krone 4 Fuß breit, sind in Halle vor dem Rannischen Thore, Garten Nr. 11 zu verkaufen.

Belgisches Patent-Wagenfett empfiehlt in Kistchen à 7  $\text{M}$  Theodor Meister, Lauchaer Straße Nr. 4.

## 50/10 K. Upmann-Cigarren,

100 St. in polirten Schiebekästchen für 2 Thaler, haben wir für Rechnung eines Bremer Hauses zum Verkaufe an der Hand. Hierbei empfehlen wir von unserm Lager, außer den beliebten Londres, noch No. 93 und 100 als vorzüglich gut im Geschmack und Geruch.

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

NB. Die jetzt fehlenden Malländer treffen in wenigen Tagen wieder ein.

## Himbeer-Limonaden-Essenz

feinster Qualität, für jetzt die schönste Erfrischung, empfiehlt Wiederverkäufern und Restaurateuren in Flaschen und Gebinden zu den solidesten Preisen

Franz Voigt, Dresdner Straße.

## Besten Speisewein

pr. Fl. 5  $\text{M}$ , auf 8 Dbd. 13 Fl. empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße.

Waffrant à Flasche 10 und 7 1/2 Ngr., Bischof, ff., à Flasche 7 1/2 Ngr. empfiehlt Julius Kratze, Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

## Kaffeesurrogat von W. Breuer in Köln.

Von diesem Surrogat, womit man dem geringsten Kaffee einen delikaten Geschmack geben kann, empfing ich Zusendung und verkaufe dasselbe in 1/4  $\text{K}$ -Paqueten zu 3  $\text{M}$  u. 1/8  $\text{K}$ -Paqueten zu 1 1/2  $\text{M}$ .

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Feines Provencer-Oel, französisches Essig, Senf, englische Pickles

empfiehlt in besten Qualitäten Emil Probst, früher Selter & Co.

## Neues Provencer-Oel

ist angekommen von bester Qualität, sehr fett, delikates und süß, à Pfd. 12 Ngr., in Centnern billiger, Burgunder Essig à l'estragon à Eimer 10 Thlr., à Bout. 5 Ngr., Rheinwein-Essig, echter, à Eimer 6 Thlr., à Bout. 2 1/2 Ngr. empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

## Neue schott. Matjeshäringe,

fette zarte Qualität, sind erneuert eingetroffen, in Schocken und einzelnen Stück empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Thüringer Kübelbutter empfiehlt mit 6 Ngr. pr.  $\text{K}$  so weit der Vorrath reicht das Productengeschäft von Alfred Zander, Dresdner Strasse Nr. 6.

Die beliebte Ambalema-Cigarre Nr. 23 ist von heute an wieder im Detail-Verkauf. Das Productengeschäft von Alfred Zander, Dresdner Strasse Nr. 6.

## Neue fette Matjes-Häringe

empfiehlt Friedr. Wils. Krause am Markt Nr. 2/386.

Antiquarisch gesucht: Brockhaus Convers.-Lexikon, 10. Auflage. Offerten mit billigstem Preis Café national.

500 Thaler werden Erbtheilung halber sofort bis zu Weihnachten gegen 30  $\text{M}$  Propentium und 5  $\text{M}$  Zinsen zu erborgen gesucht. Offerten unter A. B. C. 500 poste restante Leipzig.

Gesucht werden 1000  $\text{M}$  gegen sichere Hypothek durch Adv. Göring (Zuchhalle).

1000—1500 Thlr. werden zur 2. Hypothek auf ein hiesiges mit 894 Steuerreueinheiten belegtes Hausgrundstück gesucht durch Cand. jur. Anton Bornemann, Petersstraße Nr. 34.

600—700 Thlr., sofort disponibel, sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch J. R. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

700 bis 900 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen. Adv. Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44.

1700 Thlr. sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Cerutti, Adlerapotheke.

## Höfliche Bitte an kinderlose Eheleute.

Sollten kinderlose Leute sich geneigt fühlen, ein hübsches Mädchen von bald 2 Jahren in unentgeltliche Pflege und Erziehung oder an Kindesstatt anzunehmen, so sind Adressen unter C. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame wünscht in Begleitung einer andern Ende Juni d. J. von hier nach Karlsbad zur Cur zu reisen und sich derselben daselbst anzuschließen. Näheres beim Dr. med. R. Hagen hier.

Gesucht wird ein Laufbursche Kupfergäßchen Nr. 6 beim Tapezierer Rauch.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in Staudens Ruhe in Reudnitz.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, der gut Billard spielt, Reichstraße Nr. 11. Fr. Knoke.

Noch einige Tambourirerinnen finden Beschäftigung. J. A. Hietel, Centralhalle.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Weisnähen geübt ist, findet Beschäftigung Rosenthalgasse 1 im Hofe rechts 2 Tr. 11 bis 2 Uhr.

Gesucht wird eine Köchin, die sich gern der Hausarbeit mit annimmt. Mit Attesten zu melden Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit und Wartung eines Kindes Friedrichstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen hohe Straße Nr. 7.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Schreiber, Bedienter etc. oder Beschäftigung im Schreiben, Vorklesen etc. Bildung und Zeugnisse sind seine Empfehlungen. A. P. 208 poste restante Leipzig.

## Stelle = Gesuch.

Ein gewandter junger Mann, gelernter Materialist, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Comptoir- oder Lagerpost n. Gefällige Adressen unter B. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem 25 Jahre alten gebildeten und zuverlässigen Menschen, welcher gelernter Tischler ist und sehr gute Schulkenntnisse besitzt, eine dauernde Stelle, sei es in seiner Profession oder in irgend einem anderen Geschäft. Adressen unter G. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht als Laufwache in einer Buchhandlung oder in irgend einem Geschäft einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man unter B. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Walschfrau vom Lande sucht noch einige Kunden für Leibwäsche zu waschen und zu bleichen. Gültige Adressen werden angenommen Thomaskgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Eine arm. Witwe, die sich und ihre vier noch unerzogenen Kinder, wovon die zwei kleinsten (Zwillinge)  $\frac{1}{2}$  Jahr alt sind, durch Köchereiarbeit zu ernähren sucht, bittet dringend um derartige Arbeiterheilung.

Gültige Aufträge werden dankbar entgegen genommen Gerberstraße Nr. 29, Stadt Magdeburg, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. Juli für häusliche Arbeit oder bei Kindern einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten, zweites Haus 2 Treppen.

Eine ganz perfecte Köchin sucht den 1. August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Raschmarkt am Samstags.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern und zur häuslichen Arbeit. Näheres gr. Windmühlenstr. 17, 3 Tr. links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Juli ein Unterkommen, sei es bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn als Wirthschafterin oder Verkäuferin; man sieht nicht auf viel Lohn, sondern bloß auf gute Behandlung. Zu erfragen bei Frau verw. Lehmann, Brühl (Leinwandhalle) Nr. 4, im Hofe 4 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Näheres Amtmanns Hof im Schuhmachergewölbe.

Ein reelles Mädchen für Kinder sucht einen Dienst gleich oder zum 1. Juli zu beziehen.

Zu erfragen Klostersgasse Nr. 6 links parterre.

Ein von seiner Herrschaft aufs Beste empfohlenes Mädchen sucht wegen Wegzugs der Herrschaft zum 1. Juli oder August einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft, und ist das Nähere neue Straße Nr. 14, 1. Etage zu erfragen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Kinder. Zu erfragen Katharinenstraße im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht vom 1. Juli ab einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Juli oder 1. August bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen. Gültige Adressen bittet man unter B. F. bei Herrn Fleischermstr. Franke abzugeben.

Ein gesundes, starkes Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst sogleich oder zum 1. Juli. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 47 im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Stockenstr. Nr. 7 im Grützgeschäft von H. Klöden.

Ein braves, gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst als Jungemagd oder allein für Hausarbeit. Alles Nähere bei der Herrschaft, Zilger Straße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Das Nähere im Entzjähren am Schuhmachergewölbe Nr. 5.

Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, Weststraße Nr. 168B, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, aber hier im Dienst, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Ritterstraße Nr. 25, 1 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schon mehrere Jahre der Küche vorgestanden hat, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 32, Hof part.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 32 im Hofe parterre.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familienlois in der Hainstraße, Katharinenstraße oder Reichsstraße, auch Fleischergasse. Adressen unter H. H. 5 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird eine freundliche Stube mit Alkoven ohne Meubles, am liebsten in der Nähe des Neutirchhofes. Anmeldungen erbittet man Brühl Nr. 87 parterre.

Gesucht wird für Michaelis ein freundliches Familienlois in naher Vorstadt und wenn möglich mit kleinem Gärtchen, im Preise bis ca. 90  $\text{fl}$ . Gef. Offerten unter P. H. 7 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine sehr anständige, stille, kinderlose Familie sucht zu Michaelis dieses Jahres in gesunder Lage ein Lois von etwa 3 Stuben nebst Zubehör und einem kleinen Garten. Adressen mit Preisangabe erbitet sich Dr. Cramer, Brühl Nr. 23.

Gesucht wird bis Johannis ein Familienlois, Preis 40 bis 60  $\text{fl}$ . Adressen bei Hen. Kaufm. Pfugner, Hall. Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein Lois mit 2 Stuben nebst Zubehör durch J. E. Lindner, Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen bei einer anständigen Familie. Adressen abzugeben Ritterstr. Nr. 5 in der Garnhandlung.

Gesucht wird zum 1. Juli ein unmeubliertes freundliches Stübchen mit Kochofen und separatem Eingang, in der Dresdner Vorstadt, gegen pünctliche Bezahlung. Adressen mit K. & A. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein gebildeter junger Mann von 19 Jahren, Handlungsbesitzener, wünscht in einer hiesigen achtbaren Familie in Kost und Lois vom 1. Juli an aufgenommen zu werden. Besüchtige Offerten mit Preisangabe erbittet man sich unter der Chiffre H. H. H. 12 poste restante.

## Vermiethung.

Zu vermieten ist ein Familienlois, bestehend aus fünf Stuben, 4 Kammern und sonstigem Zubehör, sogleich oder auch Michaelis zu beziehen, an der Promenade gelegen. Näheres bei dem Besitzer der Thomasmühle.

## Zu vermieten.

In Hohmanns Hof an der Petersstraße hier sind sofort zwei große Gewölbe und eine Schreibstube, alle drei sehr bar, zusammen oder einzeln zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zwei Gewölbe mit Keller sind außer den Messen zu vermieten durch Wagner, goldnes Sieb, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlois für 120  $\text{fl}$ , Aussicht nach der Promenade, Gerberstraße Nr. 67, 103.

Zu vermieten ist am Neutirchhof Nr. 28, nahe der Promenade, ein kleines Familienlois mit 2 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche und Zubehör; jetzige Johannis zu beziehen.

Ein kleines Familienlois ist zu Johannis noch zu vermieten Friedrichstraße Nr. 3.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. an Obstmarkt drei Treppen hoch ein bequem eingerichtetes Familienlois von 8 Stuben nebst allem Zubehör und mit der schönsten Aussicht auf die Promenade. Näheres durch Adv. Seitz, Obstmarkt Nr. 3.

Wegen plötzlicher Verletzung ist in Neuditz Grenzgasse Nr. 28, ein freundliches erhöhtes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör enthaltend, für 80  $\text{fl}$  sofort zu vermieten und den ersten Juli d. J. zu beziehen. Näheres Grimm. Straße 31, 1. Et.

Ein höchst freundlich gelegenes Familienlois mit sehr schöner Aussicht, drei Treppen hoch, ganz nahe der Dresdner Straße gelegen, mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist von Johannis an billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gewölbe bei Hrn. Carl Teuscher, Dresdner Straße, vis a vis der Post.

Von nächste Michaelis ist ein mittleres Familienlois, 3 und 4 Treppen gelegen, zusammen an eine Familie zu vermieten; am Nicolaitirchhof Nr. 5, 1 Treppe das Nähere.

Eine trockene Niederlage und ein schöner tiefer Keller mit gutem Verschluss und Weinregalen ist zu vermieten. Näheres Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen vorn heraus.

Eine Sommerwohnung in Neuditz für eine oder zwei Personen ist sofort zu vermieten. — Näheres bei Herrn Schindler im Eisengeschäft, Dresdner Straße.

### Zu vermieten

ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren, jetzt oder zum 1. Juli zu beziehen, Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort 2 freundlich ausmeublirte Stuben nebst Schlafcabinet mit der Aussicht nach der Promenade und dem Theaterplatz. Das Nähere zu erfragen Hainstraße Nr. 14 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen 1 bis 2 geräumige, anständig meubl. Zimmer 1. Et., Straßenfronte, Dresdn. Vorst, Inselstr. 6. Näheres sowohl in 1. Et., als auch d. Hausmann.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine Stube mit Schlafkammer in freundlicher Lage und gut meublirt an einen oder 2 Herren Erdmannstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Herren 1 Stube mit Aussicht nach der Promenade und 1 Stube mit Schlafstube, fein meubl., Thomag. 6, 3. Et.

Eine freundliche Stube und Alkoven vorn heraus, meßfrei, kann von einem Herrn sofort bezogen werden Brühl Nr. 67, 4 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen soliden Herrn billig zu vermieten Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 3 Tr.

Eine recht freundliche Stube mit Schlafcabinet und sehr hübscher Aussicht ist, für einen oder zwei Herren passend, pr. 1. Juli zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 63 bei L. Wapler.

Eine freundliche große Stube mit schöner freier Aussicht ist sofort zu vermieten hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein Stübchen und eine Kammer mit Betten sind, als Schlafstellen zu vermieten Antonstraße Nr. 4 part.

Ein solider Herr findet eine Schlafstelle als Teilnehmer einer geräumigen Stube Moritzstraße 9 im Hofe 1 Tr. bei C. Kirst.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Mühlengasse Nr. 1 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Thomagäßchen Nr. 7 im Hofe 4 Treppen. Dasselbst wird auch Aufwartung gesucht.

### Typographia.

Heute Billetauangabe zum Ball am Johannis-tage in der Centralhalle. D. V.

**Schweizerhäuschen. Heute Concert.** Anfang 6 Uhr.

**Großer Ruchengarten. Heute Sonnabend Concert** von Fr. Riede, wobei ich mit div. Kuchen, warmen Speisen, worunter Allerlei etc., so wie mit vorzüglichen Bieren und feinstem Wairrank aufwarten werde. Anfang 7 Uhr. C. Martin.

### Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 17. Juni früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei S. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Von Sonntag den 17. Juni an steht täglich am Rosenthalthore eine Gondel zur Fahrt nach Sob'is und zurück, die einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen wird. Bestellungen hierauf werden Frankfurter Straße Nr. 61 im Gewölbe entgegen genommen.

### Vorläufige Kunst-Anzeige.

Mit hoher Genehmigung haben wir die Ehre, einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend bekannt zu machen, daß künftigen Sonntag den 17. Juni die erste Vorstellung im neu eingerichteten

#### Livoli- oder Sommertheater

im Garten des Herrn Wahn zu den drei Lilien in Neuditz stattfinden wird. Die Vorstellungen bestehen aus Marionetten und Theatrum mundi. Anfang 1/28 Uhr.

Das Weitere besagen die Tageszettel.

Die Familie Sonnenschl.

Leipziger Salon.  Heute Stunde. F. Böhme.

### Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

#### Insel Buen Retiro.

Heute Concert von Hrn. Wend; dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und ausgezeichnete Biere. Um gütigen Besuch bittet W. Zieme.

### Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 17. Juni

Concert von W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr.

### Bonorand.

Morgen Sonntag den 17. Juni

früh und Nachmittags

Concert von Fr. Riede.

### Ordon.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

Morgen Sonntag den 17. Juni im Kaffeegarten des „Sächsischen Hauses“ zu Connewitz

**Vocal-Concert,**

ausgeführt vom männlichen Chorpersonale des Stadttheaters.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag den 17. Juni Früh- und Nachmittags-Concert.

NB. Morgen Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Cutrißsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Gaußstein.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz freundlich ein Schulze.

**Mariabrunnen.** Morgen Sonntag lade ich zu einer angenehmen Frühpartie und genussreichem Aufenthalt im Birkenhaine ein. Für guten Kaffee u. frischen Kuchen zc. ist bestens gesorgt. M. Kraft.

**TIVOLI.**

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

**Wiener Saal.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

**Colosseum.**

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von J. S. Hanschild.



Morgen Sonntag werde ich im Garten des Herrn Schulze in Stötteritz zwei grosse Luftballons

à 24 Fuß Höhe mit Sondern und Figuren steigen zu lassen die Ehre haben.

Da ich stets früher so glücklich war, die Zufriedenheit des verehrten Publicums zu erwerben, so hoffe ich auch diesmal darauf und rechne auf recht zahlreichen Besuch.

Christiane Pawolovski aus Brehna.

In Bezug auf Obiges empfehle eine gut gewählte Speisekarte, worunter Allerlei, ein reichhaltiges Kuchenfortiment, ff. Baisisches von Kurz, Scheppliner und Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, Selters- und kohlensaures Wasser, ff. Maitrank. Schulze.

**Schleussig.**

Morgen Sonntag früh u. Nachmittags Concert. E. Starcke.

**Gasthaus zu Schleußig.**

Ein verehrtes Publicum erlaube ich mir wiederholt auf die so angenehme gelegenen Räumlichkeiten oben erwähnten Gasthauses aufmerksam zu machen, wobei ich Alles anbiete, den Aufenthalt der geehrten Gäste so angenehm als möglich zu bewerkstelligen. Vorzüglich geeignet sind dieselben zur Abhaltung von Sommervergüngen ganzer Gesellschaften. Der Restaurateur.

**In Gräfe's Salon**

in Neuschönefeld heute Abend heitere Unterhaltung, Kegelbahn, Caroussel, Schweinsknöcheln mit Klößen.

**Connewitz.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Zweinaundorf.**

Sonntag den 17. Juni starkbesetztes Concert (Militärmusik). Anfang 3 Uhr. Zu dieser Landpartie ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein Fr. Brabant.

**Böhlitz-Chrenberg.**

Zu morgen Sonntag den 17. Juni, wo ich mit guten Speisen u. ff. Getränken aufwarten werde, ladet ergebenst ein J. G. Groß.

**Extra-Concert in Machern**

Sonntag den 17. ds. M., gegeben vom Musikchor des 12. Infanteriebataillons.

A. Baum, Bataillon-Commandant.

Hierzu ladet ergebenst ein

Zaspel, Gastwirth.

**Bahnhof Schkenditz.**

Das auf morgen angekündigte Concert und Ball von der Capelle des Herrn Riede findet vom hiesigen Stadtmusikchore statt.

**Mühlchenke in Knauthain.**

Morgen Sonntag Concert und Sternschießen, wozu ergebenst einladet Hermann Nonnger.

**Stötteritz** zur Weintraube.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Das Musikchor.

**Rübners Salon** in Neuschönefeld.

Morgen Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik und zu guten Speisen und Getränken ergebenst ein S. Rübner.

**Klein-Bischofer.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor.

**Extra-Concert im Gasthose zu Cythra**

Sonntag den 17. Juni, gegeben von einem preuss. Musikcorp. An genanntem Tage werden Nachmittags 2 1/2 Uhr in Saschwitz einige Wagen zur Aufnahme von Passagieren nach Cythra bereit stehen, für hin und zurück 5 Rgr. à Person. Mittel.

**Grüne Schenke.** Heute Abend echte Boigtländer Klöße mit Rindfleisch, F. Bernedgrüner Weißbier und Auerbacher Lagerbier. Freundlich ladet ein C. Schönfelder.

Die Marmorkegelbahn auf der Kleinen Funkenburg ist aufs Vollständigste restaurirt, wodurch so manchem Wunsche der geehrten Kegelschieber nachgekommen ist, und wird den geehrten Herren, welche sich dafür interessieren, hierdurch bestens empfohlen durch die Restauration zur Kleinen Funkenburg.

NB. Auch wird die Bahn zu jeder Zeit nach der Stunde vermiehet.

### Plenz' bairische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknochen. Morgen früh Speckfuchen.

**Gesellschaftshalle.** Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie zu Gose, bairischem und Lagerbier ergebenst ein A. Zerbe vor dem Zeiger Thore.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich mein Zerber's Märk-Bitterbier, so wie das Culmbacher und Lagerbier, alles von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst E. Sobusch, Klostersgasse Nr. 9.

**Münchener Bierhalle.** Morgen früh Speckfuchen. Burgstr. Nr. 21.

### Plagwitz.

Morgen ladet zu einer reichlichen Auswahl Kuchen und anderer Speisen und Getränke ergebenst ein Düngefeld.

NB. Morgen starkbesetzte Tanzmusik.

### Gosenthal.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen, so wie neue Kartoffeln mit Hering, die Gose ist ff. fein, wozu ergebenst einladet Carl Bartmann.

**Eislimonade** von frischen Erdbeeren à Glas 1 1/2  $\pi$  empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

### Schlachtfest

Sonnabend u. Sonntag auf der Papiermühle, wozu ergebenst einladet Stöckerly. Wild. Große.

Heute Schlachtfest in Volkmarisdorf bei

C. Meißel.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend Stockfisch mit jungen Schoten. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen bei

Eidmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute halb 9 Uhr Speckfuchen, so wie ff. Lager- und Braunbier, wozu ergebenst einladet Gottfr. Prager, Burgstr. 25.

Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

J. C. Feinze, Lauchaer Straße Nr. 14 b.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein

J. C. Reinhardt, Leipziger Keller, Reichstraße Nr. 1.

### Gute Belohnung.

Verloren wurde von einem Reiter am 15. Juni in der Frühe auf dem Wege durch die Nonne ein Stück einer goldenen Kette mit Schlüssel. Abzugeben an der Casse der Schwimmanstalt.

Verloren wurden den 13. oder 14. Mai 2 Stück erbsgelber Buckskin, das Hinterteil von einem Herrenrock. Gegen 10 Rgr. Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Vorgestern Mittag verließ sich im Halle'schen Gäßchen ein kleines Epperläschen. Wer dieselbe daselbst in Nr. 6, 3 Treppen zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Verlaufen hat sich ein junger Hund männlichen Geschlechts, auf den Namen „Ally“ hörend, mit Steuernummer 1673.

Abzugeben gegen gute Belohnung Halle'sche Straße Nr. 15 bei Herrn Quasdorf.

### Lotterie-Compagniespiele betreffend.

Der 2. Paragraph des Lotterie-Plans schreibt vor, daß die Interessenten, welche Antheil an Compagniespielen nehmen, sich lediglich an den Aussteller von Compagniescheinen zu halten haben. Ist nun der Collecteur nicht zahlungsfähig: wie da? Darum ist diese Art zu spielen unsicher und bedenklich.

An Minna!

Heute Abend 8 Uhr am bewußten Ort.

K...

### Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angelommene Gemälde.

Die Verlassene von Ferd. Kirchgessner in München.

Tyroler Gebirgsgegend von C. F. Lessing in Düsseldorf.

Seestück bei Mondaufgang von Prof. Grünler.

Am Bodensee von demselben.

Partie an der Wärm, Abendlandschaft von F. v. Hoffmann in München.

Vorige Nacht wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut; derselbe wurde uns jedoch heute Morgen 9 Uhr wieder entzissen, welches wir theilnehmenden Freunden und Verwandten, um stille Theilnahme bittend, anzeigen. Leipzig, den 15. Juni 1855.

J. G. Reife.

A. Reife geb. Steinborn.

Heute in der 9. Morgenstunde entschlief nach 7 wöchentlichem schweren Krankenlager meine gute Frau und meinen noch unermöglichten 3 Kindern die sorgsamste Mutter, Johanne Elisabeth Kreuz, geb. Schubert. Verwandten und Bekannten widmet diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Würzen, Reinharz und Rodüth, den 15. Juni 1855. der trauernde Gatte Moritz Kreuz.

Für die uns bewiesene liebevolle Theilnahme und ehrenvolle Begleitung bei dem Tode unseres lieben Robert Linke sagen wir unsern innigsten Dank; namentlich dem Herrn Diaconus Lampadius für die am Grabe und im Hause gesprochenen trostreichen Worte.

Steuerrevisor Bracht und Familie.

### Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Heute den 16. Juni um 6 Uhr Sitzung (Stiftungsfest).

Das Directorium.

### Quartett-Unterhaltungen.

Den vielfältig an uns ergangenen Wünschen zu entsprechen, werden dieselben (im Saale des neuen Logenhauses, Eiserstraße) nicht 11 Uhr, sondern 10 und ein halb Uhr ihren Anfang nehmen. Ende 12 Uhr.

## Die Mitglieder der Estel'schen Krankencasse

werden, da sich nach dem Tode des letzten Vorstehers verschiedene Irrungen herausgestellt haben und der Vorstand der Casse sich geweigert hat eine Generalversammlung zusammen zu rufen, Sonntag den 17. Juni Nachmittags 3 Uhr in die Bierhalle, gr. Windmühlenstraße, zu einer Besprechung eingeladen von

**Morgen Sonntag — Tannenbaum — 3 Uhr Connewitz.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rossplatz Nr. 6).**

### Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

33. MR. der König und die Königin v. Sachsen mit hohem Gefolge, und Ihre königl. Hoheit die verwitw. Frau Herzogin von Genoa, großer Blumenberg.  
 Antreß, Buchb. aus Goßl, Palmbaum.  
 Albers, Frl. a. Neustadt, Albers, Frau, und Ammer, Adv. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Armac, Insp. a. Langendorf, grüner Baum.  
 Bauer, Rfm. a. München, Stadt Hamburg.  
 Bartels, Amtm. a. Gallenberg, Münchner Hof.  
 Burmeister, Rfm. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.  
 Brun, Rfm. a. Hamburg, und v. Behr, Oberleutn. a. Dresden, S. de Bav.  
 Berner, Rfm. a. Eisenstadt, Stadt Riesa.  
 Benoît, Ingen. a. Paris, Stadt Rom.  
 Berg, Rfm. a. New-York, schwarzes Kreuz.  
 Barret, Rfm. a. Eilenburg, weißer Schwan.  
 Benqelsdorf, Amtm. a. Schwemial, g. Sonne.  
 Berthold, Def. a. Gressen, grüner Baum.  
 Bähr, Rfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.  
 Berenberg, Def. a. Duerß, blaues Hof.  
 v. Byern, Rent. a. Erfurt, Hotel de Vologne.  
 Bungenstab, Bildhauer a. Breslau, schw. Kreuz.  
 Bormann, Rechnungsr. a. Breslau, St. Nürnberg.  
 Bibow, Rfm. a. Hagenow, und Bibow, Rfm. a. Harburg, Stadt Gotha.  
 Böttcher, Rgbes. a. Roßsch, Palmbaum.  
 Calamati, Rfm. a. Mailand, Hotel de Vologne.  
 Glabitz, Insp. a. Gausig, und Carl, Amtm. a. Hainsburg, Münchner Hof.  
 Claus, Rfm. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
 Gapeck, Musikdir. a. Gothenburg, Stadt Rom.  
 Dupont, Rfm. a. Halle, Hotel de Vologne.  
 Dassel, Pfarrer a. Großschau, Palmbaum.  
 v. Donop, Rittmstr. a. Berlin, Hotel de Bav.  
 Dittmer, Landrath a. Paderborn, gr. Blumenb.  
 Ebert, Brauereibes. a. Zwickau, St. Hamburg.  
 v. Ehrenstein, Gutsbes. a. Sawadain, großer Blumenberg.  
 Ebenhain, Def. a. Gröba, braunes Hof.  
 Fichtner, Def. a. Dresden, blaues Hof.  
 Freudenthal, Frau a. Bremen, Hotel de Pol.  
 Falk, Rfm. a. Braunschweig, Palmbaum.  
 Felder, Fabr. a. Solingen, und Förster, Rfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.  
 Finkenou, Rfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.  
 Frigische, Amtsrath a. Kurtz, Stadt Hamburg.  
 Friedrich, Rgbes. a. Weißbach, Münchner Hof.  
 Föhring, Amtm. a. Güntheritz, goldne Sonne.  
 v. Gordon, Rittmstr. a. Priesnitz, Münchner Hof.  
 Gräben, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Görke, Rfm. a. Petersburg, und Grünburg, Rfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Glaußinger, Rfm. a. Döbeln, und Gutmacher, Amtm. a. Kunzweide, St. Dresden.  
 Gleisberg, Def. a. Duerß, Hotel de Prusse.  
 v. Grödenitz, Rgbes. a. Duerß, Gubba, Frau Commerzienrathin a. Remel, und Grob, Fabr. a. Grimnitzschau, Hotel de Bav.  
 Galschky, Kürschner a. Wittenberg, w. Schwan.  
 de Goussault, Rent. a. Regiers, Hotel de Pol.  
 Groth, Privatm. a. Forste, Stadt Nürnberg.  
 Gebler, Fabr. a. Breiting, Stadt Gotha.  
 Gildebrandt, Amtm. a. Godevula, Stadt Gotha.  
 Gildebrandt, Rfm. a. Berlin, Garsleben, Rgbes. a. Weitzsch, Hundsrücker, Landger. Rath a. Hungersberg, Hellmann, Rfm. a. Bismar, und Goberg, Rfm. a. Coburg, Hotel de Vologne.  
 Hey Adv. aus Altenburg, Münchner Hof.  
 Helbig, Frau a. Briesg, Stadt Nürnberg.  
 Heynig, Rfm. a. Borna, Hünertüß, Def. a. Weithain, und Heinrich, Def. a. Marschwitz, grüner Baum.  
 Hoy, Rfm. a. Löhne, Hensel, Rfm. a. Braunschweig, Hofheld, Coiffeur a. Liegnitz.  
 Handeler, Rfm. a. Minden, und Hirsch, Rfm. a. Zerbst, Palmbaum.  
 Hans, Destillat. a. Göttingen, goldner Hahn.  
 Heßinger, Rgbes. a. Schönbach, v. Haus.  
 v. Herzberg Hauptm. a. Altenburg, St. Rom.  
 Helling, Defonomierath a. Köstritz.  
 Hildebrandt, Amtm. v. Cuculau, und Hey, Amtm. a. Hainsburg, Münchner Hof.  
 Heßich, Amtm. a. Schenkensberg, und Herpsch, Amtm. a. Herndorf, goldne Sonne.  
 Haberland, Insp. a. Roßsch, Stadt Dresden.  
 Hudt, Rfm. a. Herdecke, gr. Blumenberg.  
 Hamann, Kürschnermstr. a. Wittenberg, w. Schwan.  
 Hornig, Beamter a. Scherlingen, schw. Kreuz.  
 Jäger, Def. a. Silbitz, Dessauer Hof.  
 Jentich, Frau Senator a. Hamburg, und Jasper, Frl. a. Bremen, Hotel de Vologne.  
 Jling, Wollb. a. Lengsfeld, braunes Hof.  
 Kullmann, Part. a. Rhodus, und Kullmann, Consul a. Gothenburg, S. de Pol.  
 Köhler, Finanzbuchhalter a. Dresden, und v. Kiesel, Frau Majorin aus Breslau, Stadt Nürnberg.  
 Kilian, Def. a. Niedergräfenhain, braunes Hof.  
 Krapf, Def. a. Gnadschütz, grüner Baum.  
 Rabnt, Wollb. a. Wintersdorf, braunes Hof.  
 Köhler, Def. a. Plaischütz, grüner Baum.  
 Krefmann, Rfm. a. Greiz, Kelterborn, Rfm. a. Goldberg, und Krug, Lehrer a. Schwabthain, Palmbaum.  
 Köhler, Agent a. Zeig, Stadt Riesa.  
 Rübmann, Rfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 v. Keller, Frau a. Lauchstädt, deutsches Haus.  
 Kaiser, Amtm. a. Deben, Stadt Dresden.  
 Kungen, Finanzrath aus Braunschweig, großer Blumenberg.  
 Kalch, Torfgrubenbes. a. Fehrbellin, Kräfte, Rfm. a. Dippoldiswalde, und Kleibe, Ubrm. a. Landsberg, schwarzes Kreuz.  
 Kell, Gastm. a. Schörrich, Stadt Frankfurt.  
 Kirchner, Rfm. a. Coswig, weißer Schwan, Lovens, Rfm. a. Aachen, und Löning, D. jur. a. Bismar, gr. Blumenberg.  
 Löfer, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Lohs, Gbes. a. Amstark, Hotel de Prusse.  
 Lötörant, Vojar a. Bularek, Stadt Nürnberg.  
 Lejeune, Rfm. a. Verovers, Hotel de Baviere.  
 Lachmann, Rfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.  
 Löbel, Rfm. a. Auzig, Stadt Frankfurt.  
 Leré, Privatm. a. Forste, Stadt Nürnberg.  
 Lindig, Factor a. Dürenberg, Stadt Gotha.  
 Landmann, Def. a. Wintersdorf, braunes Hof.  
 Löhr, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Müller, Part. a. Hamburg, Hotel de Vologne.  
 Mügel, Rfm. a. Bieg, Stadt Nürnberg.  
 Meiser, Rgbes. a. Stolzenberg, Stadt Berlin.  
 Rothes, Fabr. a. Lengenfeld, braunes Hof.  
 Malatt, Rfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
 Müller, Rfm. a. Liebenwerda, St. Hamburg.  
 Meyer, Consul a. Stockholm, v. Münchhausen, Rgbes. a. Herrensgraben, und Ralmsbury, Part. a. London, Hotel de Bav.  
 Neubarth, Rfm. aus Albersfeld, und Nischmann, Rfm. a. Neuwick, Stadt Hamburg.  
 Röner, Eisenbahndir. a. Berlin, gr. Blumenb.  
 Oberländer, Geschäftsführer a. Sera, St. Nürnberg.  
 Oehmichen, Bäckermstr. a. Zwickau, St. Hamburg.  
 Oppenheimer, Frau a. Freudenthal, S. de Pol.  
 Prohl, Wollb. a. Wintersdorf, braunes Hof.  
 Pöpsch, Rfm. a. Breslau, Palmbaum.  
 Peter, Privatm. a. B. Biesenthal, St. Breslau.  
 Pepsold, Rfm. a. Roswein, Hotel de Prusse.  
 v. Pflücker-Schmidt, Legat. Secretär aus Berlin, Hotel de Baviere.  
 Rodrigues, Artist a. Bularek, Hotel de Bav.  
 Rosbach, Lehrer a. Finsterwalde, g. Hahn.  
 Rüdforth, Brenneisbes. a. Stettin, gr. Blbg.  
 Renner, Schneidermstr. a. Schörrich, St. Frankfurt.  
 Renner, Insp. a. Wolfenbürgel, Münchner Hof.  
 Rumpelt, Rfm. a. Radeberg, Stadt Hamburg.  
 Ränker, Gbes. a. Stolpen, blaues Hof.  
 Reichard, Generalleutnant aus Dresden, großer Blumenberg.  
 Ritter, Amtm. a. Weissenfels, Münchner Hof.  
 Schütz, Amtm. a. Heilbrunn, Schmidt, Rgbes. a. Ramsta, Schmidt, Rfm. a. Bitterfeld, und Struck, Buchdrucker a. Straßburg, S. de Pol.  
 Schubert, Prof. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Schulenburg, Rgbes. a. Werder, Schmalzfuß, Rgbes. a. Storkau, und Stein, Gbes. a. Hohenbach, blaues Hof.  
 Schwarzweiler, Amtm. a. Pöhlitz, Münchner Hof.  
 Schönfelder, Rfm. aus Hammerunterwiesenthal, Stadt Breslau.  
 v. Schrader, Insp. a. Pless, und Stolle, D. a. Grimma, Stadt Dresden.  
 Schneider, Rfm. a. Bittau, Stadt Rom.  
 Seidel, Cond. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Schreiber, Def. a. Leisnig, deutsches Haus.  
 Schefler, Rent. a. Breslau, schwarzes Kreuz.  
 Schindler, Strumpffabr. a. Rothluff, und Strauß, Rfm. a. Scherhofen, schwarzes Kreuz.  
 Schröder, Rfm. a. Berlin, Schmidt, Generalconsul a. Hamburg, und v. Schill, Geh. Reg. Rath a. Dresden, großer Blumenberg.  
 Scheidemann, Rfm. a. Süpitz, und Schrader, Amtm. a. Radenstern, St. Hamburg.  
 Schröder, Fabr. a. Werdau, goldner Hahn.  
 Seidel, Rfm. a. Schörrich, Stadt Frankfurt.  
 Siegel, Amtm. a. Freiburg, Münchner Hof.  
 Tegner, Rfm. a. Raumburg, Stadt London.  
 Thomas, Amtm. a. Laue, goldne Sonne.  
 Thran, Part. a. Gothenburg, Hotel de Pol.  
 Ullia, Def. a. Rupschen, grüner Baum.  
 v. Uffow, Rent. a. Erfurt, Hotel de Vologne.  
 Vetterlein, Def. a. Zwickau, braunes Hof.  
 Vollmar, Rfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.  
 Voigt, Amtm. a. Borna, goldne Sonne.  
 v. Wangelin, Landrath a. Großjena, S. de Bav.  
 Wessel, Part. a. Idunz, Stadt Hamburg.  
 Werner, Rfm. a. Stockblm, schwarzes Kreuz.  
 Wilkening, Frau a. Bremen, Hotel de Vologne.  
 Winkler, Böttchermstr., und Winkler, Frau a. Breslau, Stadt Breslau.  
 Zimmermann, Ingenieur aus Thann, Hotel de Vologne.  
 Zsch, Bürgermstr. a. Rilianstadt, schw. Kreuz.  
 Zinn, Rfm. a. Raumburg, goldner Hahn.  
 Zsch, Surberstraße, Graf, aus Cosel, Hotel de Baviere.

**Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 15. Juni Abds. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> °R.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. J. Saymel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.